

Glos nicht mehr gegen Transparenz

Hamburg. Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) hat nach Informationen von Bild seine Forderung aufgegeben, Empfänger von EU-Subventionen erst ab einem Betrag von zwei Millionen Euro zu benennen. Wie die Zeitung am Dienstag unter Berufung auf Angaben aus dem Wirtschaftsministerium berichtet, war diese Position des Ministers in Brüssel nicht mehr zu halten, nachdem sich in der EU eine Mehrheit für die völlige Offenlegung der Zahlungen abgezeichnet habe.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/74282.glos-nicht-mehr-gegen-transparenz.html>